

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 42

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rath. Straubenzell (St. G.) erhöhte die Gehalte des Pfarrers um 500 Fr., des Kaplans (Dr. Hutter) um 200 Fr., des Organisten (Lehrer Joh. Hasler) von 400 auf 500 Fr. und des Meisters von 1100 auf 1400 Fr. Gesamtbetrag der jährlichen Mehrausgaben durch diese Erhöhungen 1100 Fr. Bravo!

Evangelisch-Kappel erhöhte den Gehalt der Lehrer auf 1700 und den der Lehrerinnen auf 1500 Fr. — Zudem kann der Schulrat wie bisher Personalzulagen bis auf 200 Fr. gewähren. —

Bernach. Sämtlichen Lehrern wurde von der Schulgenossenversammlung eine Gehaltsaufbesserung vor je 200 Fr. defretiert. —

Rath. Rapperswil erhöhte den Gehalt der Hh. Geistlichen und des Organisten um je 200 Fr. —

Wichtenstein erhöhte den Pfarrgehalt von 2200 auf 2500 Fr. Bei- behalten bleibt die bisherige Personalzulage von 300 Fr. —

Literatur.

* *Abriß der Englischen Grammatik*, von Dr. Arnold Schrag, Rektor in St. Gallen (Verlag von A. Franke, Bern, Preis fapt. Fr. 1.—, Mf. —.80).

Das Buch ist nach rein praktischen Rücksichten abgefaßt und zusammengestellt worden. In übersichtlicher Darstellung und knapper Fassung gibt es das wirklich Notwendige aus der Grammatik. Ausspracherzgeln sind keine angegeben. In einer Reihe von Übungsstücken bringt es ferner Stoff zu Wiederholungen durch praktische Anwendung. So bietet der „Abriß“ Schülern und Erwachsenen das Mittel, sich in kurzer Zeit Klarheit und Sicherheit in den Hauptsachen zu verschaffen und ergiebiger Lektüre und Konversation den Weg offen zu lassen.

Weitere Schüler und Erwachsene, die bewußt auf ein Ziel hinarbeiten, können sich an Hand dieses Abrisses in kurzer Zeit in die englische Sprache einführen lassen.

S.

Mitteilungen des Histor. Vereins des Kt. Schwyz (Buchdruckerei Emil Steiner in Schwyz. Heft 19, 192 Seiten stark) enthält Arbeiten von den Herren Martin Ochsner (Nikolaus Ignaz Fuchs von Einsiedeln, Major in kgl. englischen Dienste 1774—1844), von P. Magnus Helbling, O. S. B. (Tagebuch des P. Joseph Dietrich von Einsiedeln als Statthalter von Pfäffikon und als Beichtiger im Kloster Fahr 1692—1704), von P. Odilo Ringholz, O. S. B. (Der Kalender der fürstäbtlichen Kanzlei in Einsiedeln und das Doktor-diplom des Wendelin Oswald vom 14. Sept. 1518), von A. Truttmann (Chronik des alt Bandamann Joz. Ulrich von Rüznacht, geb. 1762). Angehängt sind interessante „Kleine Mitteilungen“. Der historische Verein des Kts. Schwyz darf diese seine Arbeiten vor aller Welt sehen lassen, es sind Originalarbeiten von bester Güte.

Geschichte der kath. Kirchenmusik von Prof. Emil Nikel. Verlag von Franz Goerlich in Breslau. 1. Band, 474 S. Brosch. Mf. 7.50.

Der Autor ist Vizedechant an der Domkirche zu Breslau und als solcher Fachmann zur Bearbeitung des gestellten Themas. Es ist dasselbe auch meisterhaft durchgeführt bis in alle Details und dabei ungemein übersichtlich. Der I. Band bietet eine „Geschichte des Gregorianischen Chorals“ und zeichnet in einer Einleitung die religiöse Musik der vorchristlichen Völker z. B. der Hebräer, Griechen, Ägypter, Japaner, Chinesen, Römer usw. Selbstverständlich ist der Band reich gespickt mit Musikbeilagen. Er schließt ab mit dem hochinteressanten Kapitel „Die Choralreform unter Pius X.“ Ungemein aufklärend wirkt das 38. Kapitel, das die Erneuerung des Choralgesanges in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eingehend zeichnet. Der Autor verrät große Belesenheit auf Kir-

chenmusikalischem Gebiete, viel Takt in der Behandlung heißer Partien und vor allem große Liebe zum Stoffe. Das Buch ist sehr zu empfehlen. R.

Raumlehre für Volksschulen. Anleitung aus der Praxis für die Praxis von H. Quilisch, Rektor in Freienwalde a. Oder. 1. Teil. Leipzig, Kommissionsverlag von Otto Maier. Preis?

Der Unterricht in der Raumlehre auf der Stufe der Volksschule ist deshalb schwierig, weil die richtige Mitte zwischen Theorie und Praxis schwer zu finden ist. Nicht in langwierigen Formeln, die dem Schüler zur Dual werden, sucht das vorliegende in der Schultube des praktischen Schulmannes entstandene Büchlein die Grundbegriffe in der Raumlehre beizubringen. Der Schüler soll vielmehr die Raumformeln und -Größen, die ihn täglich umgeben und die besonders im Leben des Handwerkers vorkommen, Berücksichtigung finden, richtig auffassen lernen, er soll Verständnis und Übung in der Handhabung der gebrauchlichen Maße erlangen und soll endlich sich die für das Leben notwendige Fertigkeit im Gebrauch von Lineal und Zirkel aneignen. Die ganze Anlage des Büchleins ist nach neuen Grundsätzen der Methodik geschaffen und empfehlen wir dasselbe nach einlässlicher Prüfung den Kollegen der 4. und 5. Klasse der Volksschule angelegtlichst. Die treffliche Arbeit wird jedem Lehrer, der nach einem gangbaren Wege durch die Raumlehre sucht, einen guten Dienst erzweisen. S.

Briefkasten der Redaktion.

1. In Sachen „Gibg. Turnlehrertagung“ müssen wir die Verantwortung selbstverständlich unserem allzeit gewissenhaften Gewährsmann überlassen. Verhält sich die Sache nach der Mitteilung des verehrten Herrn, so ist nur Eines auffällig, daß nicht sofort die kathol. Teilnehmer gegen solche Bäuerlichkeit protestiert, ev. sofort den Saal verlassen haben.
2. Mehrere kleinere Arbeiten folgen nacheinander. —

Offene Verweserstelle.

Unterschule Langmoos, Rorschacherberg (1.—3. Klasse) benötigt für längere Zeit einen tüchtigen Verweser bei gutem Gehalt. 350

Schulansfang 2. November. — Anmeldungen bei Hrn. J. Signer, Schulratspräsident, Rorschacherberg.

Ziehung Balsthal definitiv am

29. Oktober.

Haupttreffer 40,000 und 10,000 Fr.

— L O S E —

von **Balsthal, Olten, Luzern**
und **Kinderasyl Walterschwyl** versendet à 1 Fr. und
Ziehungsiisten à 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.

Nach Balsthal folgt Olten.

Musikalien-Ausverkauf.

33 $\frac{1}{3}$ % bis 40% Rabatt.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes gewähre den Herren Lehrern und Lehrerinnen 33 $\frac{1}{3}$ bis 40% Rabatt und stehen Auswahlsendungen jederzeit zu Diensten. Extrabestellungen werden bis zum Schluss der Liquidation nur fest und zu den bekannten Rabattansätzen prompt besorgt. 355 (O. F. 2274)

Um geneigten Zuspruch bittet die **Musikalienhandlg. E. Hegnauer-Gruber, Zollikon-Zürich.**